Anlage 3 zur SV 213/2010

Erfahrungen der Städte Maulbronn und Ditzingen mit der Abschaffung der unechten Teilortswahl

Ditzingen

Bei der Kommunalwahl 2004 (mit unechter Teilortswahl) waren insgesamt 32 Gemeinderäte zu wählen. Durch das Wahlverfahren ist es zu 8 Ausgleichsitzen gekommen, so dass der Gemeinderat mit 40 Mitgliedern sehr groß war.

Die unechte Teilortswahl wurde zur Kommunalwahl 2009 abgeschafft. Im Rahmen der Übergangsregelung wurde die Zahl der Gemeinderäte für die Amtszeit 2009 – 2014 auf 32 festgelegt. Für die Amtszeit ab 2014 gilt die Regelsitzzahl von 26 Gemeinderäte.

	Garantierte Sitz mit unechter Teilortswahl	**Kommunalwahl 2009 (ohne ue. Teilortswahl**)
Ditzingen	17	15
Heimerdingen	5	5
Hirschlanden	7	8
Schöckingen	3	4
	32	32

	Kommunalwahl 2004 mit unechter Teilortswahl	**Kommunalwahl 2009 ohne unechte Teilortswahl**
Wahlbeteiligung	55,05 %	54,72 %
Gültige Stimmen	258.769 Stk.	283.796 Stk.
Fehlstimmen	11,49 % (33.583 Stk)	7,28 % (22.284 Stk.)
Ungültige Stimmzettel	4,24 % (405 Stk.)	1,85 % (180 Stk.)

Maulbronn

Abschaffung der unechten Teilortswahl zur Kommunalwahl 2004

	Garantierte Sitze mit unechter Teilortswahl	**Kommunalwahl 2009 (ohne ue. Teilortswahl)**
Maulbronn	12	13
Zaisersweiher	4	2
Schmie	2	3
	18	18

	Kommunalwahl 1999 mit unechter Teilortswahl	**Kommunalwahl 2009 ohne unechte Teilortswahl**
Wahlbeteiligung	58,88 %	52,80 %
Gültige Stimmen	40.132 Stk.	40.924 Stk.
Fehlstimmen	10,9 % (4.904 Stk.)	7,20 % (3.176 Stk.)
Ungültige Stimmzettel	2,40 % (60 Stk.)	1,30 % (32 Stk.)